**Vertiefung Montag – Seligpreisungen**

Mt.5,1-12 (zusätzlich Auftakt mit Mt 4, 23-25)

**Zielgedanke**

Glück ist, wenn du versuchst in Frieden mit anderen zu leben und gerecht mit anderen umzugehen.

**Vertiefung**

**Begriffserklärungen/ Hintergründe zur Geschichte für Mitarbeitende**

* Die Seligpreisungen sind der Auftakt der Bergpredigt im Matthäusevangelium
* Das Wort „makarios“ bedeutet so viel wie „Glücklich ist“ oder „Ich gratuliere dir zu…“. Luther übersetzt es mit selig. Wir verstehen heute selig als einen besonderen religiösen Zustand. Die Seligpreisung ist aber mehr als der verklärte Blick zum Himmel. Die Seligpreisung ist die Ouvertüre zur Bergpredigt. Jesus zeigt auf, wie ein Leben mit Gott aussehen kann.
* Matthäus zählt 8 Seligpreisungen auf. Die Zahl 8 ist im Judentum die Zahl der Ewigkeit. Die Mathematik hat die liegende 8 für Unendlichkeit übernommen. Matthäus will damit zeigen: Diese 8 Seligpreisungen atmen die Luft der Ewigkeit. Die Seligpreisungen zeigen die Weite Gottes. Gott heißt jeden Menschen willkommen.
* Die Seligpreisungen zeigen einen gänzlich anderen Lebensentwurf. Wir sind eingeladen, diesen Lebensentwurf in unserem Alltag zu übernehmen.
* Erklärung Glücksbringer
Es gibt viele Glücksbringer oder auch Glückssymbole, die man geschenkt bekommt von Menschen, die es gut mit einem meinen. Meist bekommt man Glücksbringer von den Eltern oder Großeltern oder von Freunden. Sie wollen damit zeigen, dass sie an einen denken und einem Gutes wünschen. Von daher sind Glücksbringer so etwas wie gute Wünsche und ein „Ich denk an Dich“ in besonderes schwierigen oder wichtigen Situationen von Menschen, die dich lieben. Z.B. bei Prüfungen, da glauben diese Menschen an dich und wünschen dir Glück, oder wenn du wegfährst, können sie als Zeichen der Liebe mitgegeben werden.
Diese Gegenstände selber haben keine Macht, vielmehr zählen Menschen, die an dich glauben und dich lieben.

**Vertiefungsideen 6-9 Jahre**

* Sammeln, was Kinder im Alltag glücklich macht. Situationen und Ereignisse sammeln und auf ein Plakat schreiben.
* Sammeln, was Kinder unglücklich macht. Situationen und Ereignisse sammeln und auf ein Plakat schreiben.
* Legt beide Plakate nebeneinander und zeichnet um alles Geschriebene ein Herz – was uns glücklich und unglücklich macht, gehören zu unserem Leben. Beides können wir zu Gott bringen.
* Vieles, was uns glücklich macht, hängt damit zusammen, dass wir gut miteinander umgehen. Schaut auf die Plakate, ob ihr dafür Beispiele findet.

Z.B. Freunde habe ich nur, wenn ich mal das tue, was der Freund/ die Freundin will und auch das, was ich will. Jeder kann mal verzichten. Oder wenn man sich nach einem Streit sich wieder versöhnt.

Wir sollen friedlich miteinander umgehen. Und man soll darauf achten, dass wir gerecht miteinander umgehen. Was ist für euch gerecht? Z.B. Essen teilen, sich für andere einsetzen die ungerecht behandelt werden…

* Idee: Bilder zur Seligpreisung: <http://freebibleimages.org/illustrations/gnpi-033-beatitudes/> , damit sich Kinder die Situationen auf dem Berg vorstellen können.
* Buchstabenrätsel mit Schlagworten zur Seligpreisung 6-9 (downloadbereich)
* (Gemeinsames) Gebet: Danke, Guter Gott, dass wir alles, was uns glücklich und unglücklich macht, zu dir bringen können. Hilf uns, dass wir versuchen, im Frieden mit anderen zu leben. Und dass wir anderen helfen, die ungerecht behandelt werden. Danke, dass das auch für unsere Familie, Freunde, Nachbarn und andere Menschen gilt. Amen.

**Vertiefungsideen 10-12 Jahre**

* Analog siehe Vertiefung 6-9 Jahre. Zusatzideen:
* Die Wortwolke zur Seligpreisung könnte als Puzzle zerschnitten werden. Jedes Kind bekommt eine Wortwolke als Puzzle und muss es lösen. Puzzleteile dann aufkleben auf ein Blatt Papier.
* Die Wortwolke kann auch ausgedruckt werden in Postkartengröße. Jedes Kind darf „seine“ Lieblings-Seligpreisung auf die Rückseite der Wortwolke schreiben.
* Buchstabenrätsel mit Schlagworten zur Seligpreisung 9-12 (downloadbereich)
* (Gemeinsames) Gebet: Danke, Guter Gott, dass wir alles, was uns glücklich und unglücklich macht, zu dir bringen können. Hilf uns, dass wir versuchen, im Frieden mit anderen zu leben. Und dass wir anderen helfen, die ungerecht behandelt werden. Danke, dass das auch für unsere Familie, Freunde, Nachbarn und andere Menschen gilt. Amen

Michael Hummel